



# mein schöner Garten

# SPEZIAL

[www.mein-schoener-garten.de](http://www.mein-schoener-garten.de)

Natur in der Stadt  
Tiere & Pflanzen entdecken

- Kleine Gärten gestalten und erleben
- Der perfekte Sichtschutz
- Die besten Pflegetipps für Beete und Töpfe



Viele Ideen für die ganze Familie

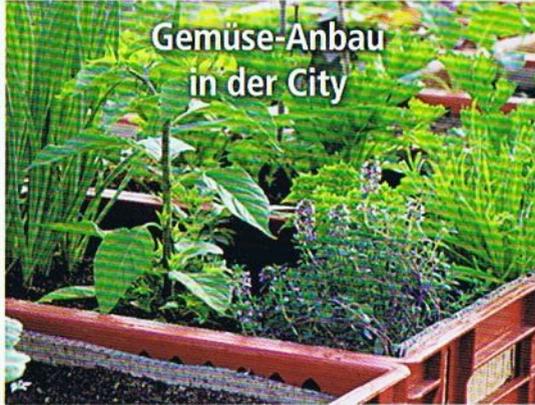
## Lust auf Grün!

# Die neuen Stadtgärten

Bunte Blüten gegen Asphaltgrau



Gemüse-Anbau in der City



Luftige Dachterrassen



Hanneke de Wal  
genießt jede freie  
Minute im Grünen.  
Der Duft der violetten  
Lavendel-Sorte  
'Hidcote' erfüllt im  
Sommer die Oase  
hinter dem Haus

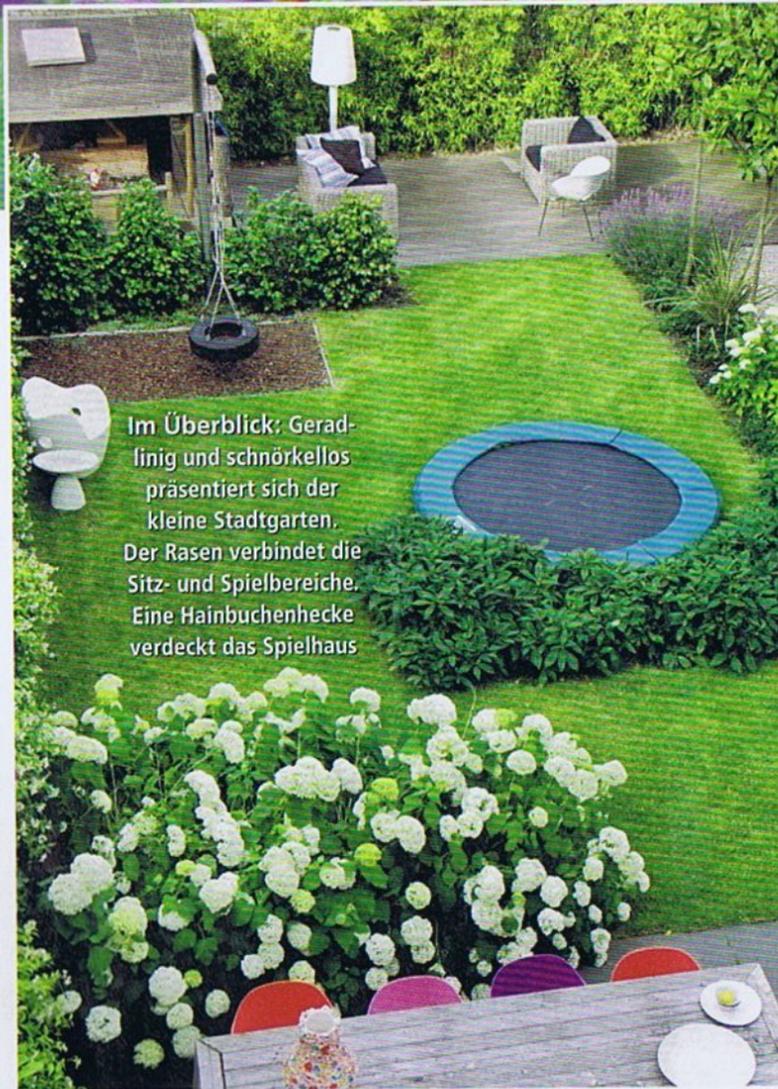
# Grünes Idyll im modernen Stil

Am Stadtrand von Rotterdam bewohnt eine fünfköpfige Familie ein Haus mit kleinem Garten, den ein Fachmann geplant hat. Inmitten der pflegeleichten Pflanzen fühlen sich hier alle wohl

Alles an der richtigen  
Stelle: Unter Magnolien-  
Hochstämmen tummeln sich  
Schneeball-Hortensie 'Anna-  
belle', Kissen-Schneeball  
(*Viburnum davidii*) und  
Immergrün (*Vinca*)



Die Farbwünsche der Familie, Weiß, Blau und Grün, hat Gartenarchitekt Erwin Stam in eine perfekt aufeinander abgestimmte Pflanzenkombination verwandelt



Im Überblick: Geradlinig und schnörkellos präsentiert sich der kleine Stadtgarten. Der Rasen verbindet die Sitz- und Spielbereiche. Eine Hainbuchenhecke verdeckt das Spielhaus

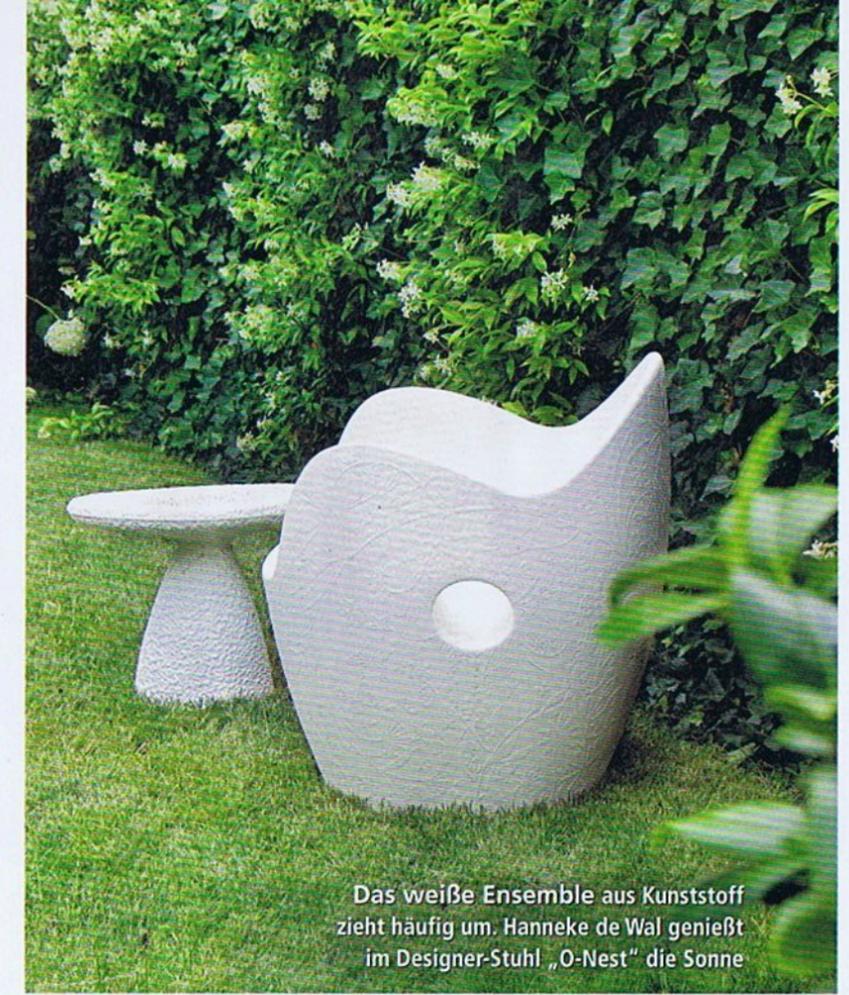
Fotos: Maayke de Ridder

Der Blick durch die großen Fenster des 1927 gebauten Stadthauses im Rotterdamer Stadtteil Hillegersberg offenbart ein kleines privates Paradies. „Dass wir beim Einzug 2007 hier auf eine verwahrloste Fläche mit viel Gestrüpp trafen, kann ich mir selber kaum mehr vorstellen“, erinnert sich Hanneke de Wal. „Da saßen wir nun mit unseren drei Kindern im modern eingerichteten Wohnraum und waren ratlos“, so die Marketing-Fachfrau weiter.

Es war eine glückliche Fügung, dass sie in der Nachbarschaft den Gartenarchitekten Erwin Stam (Anschrift im Serviceteil S. 82) kennenlernten. Mit professionellem Blick plante er die Gestaltung des 20 Meter langen und 11 Meter breiten Grundstücks. „Da das Haus sehr hoch ist, wirft es viel Schatten auf die Fläche und mein Traum vom Sitzplatz im Sonnenschein schien schwer zu verwirklichen“, blickt die

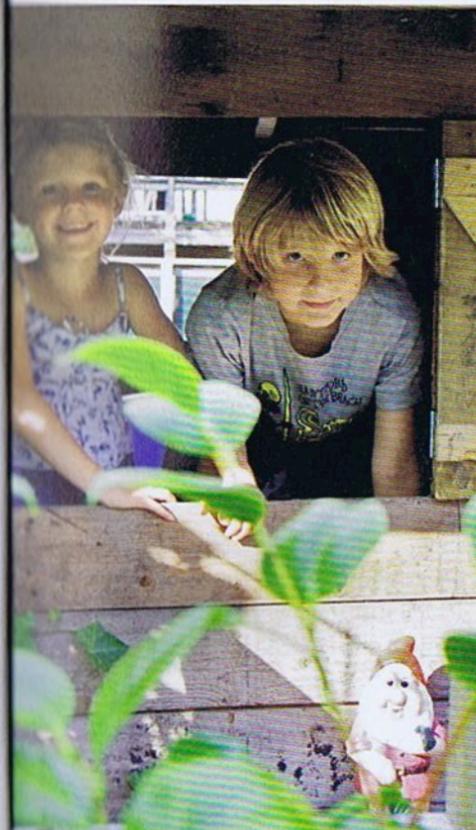
Niederländerin zurück. „Zudem sollten die Kinder Raum zum Spielen bekommen, eine für meinen Mann Frank und mich kaum zu lösende Aufgabe.“

Das Trampolin kommt in die Mitte, entschied der Gartenplaner! Ein Vorschlag, den das Ehepaar zunächst nicht so recht verstand, denn es wollte weder vom Wohnzimmer noch von der Terrasse ständig auf Spielgeräte schauen. Doch eine niedrige immergrüne Schneeball-Hecke, die im Juni weiße Blüten trägt, verdeckt das Trampolin perfekt. Außerdem favorisierte Erwin Stam die geradlinige Aufteilung des Gartens. Die Fortführung des designorientierten Wohnstils im Freien erzeugt eine harmonische Einheit und der Garten wirkt größer. Und zwar so groß, dass zwei Sitzbereiche Platz haben. Zum Essen und Feiern nutzt die Familie den großen Tisch mit acht bunten Stühlen. Die Sitzgruppe steht auf einer Terrasse aus ein mal ein Meter großen grauen Betonfliesen, deren raue Oberfläche bei Nässe nicht rutschig ▶



Das weiße Ensemble aus Kunststoff zieht häufig um. Hanneke de Wal genießt im Designer-Stuhl „O-Nest“ die Sonne

Die Bedürfnisse des Nachwuchses kommen nicht zu kurz. Pieke (links) und Teun spielen gerne im Holzhaus vor der Bambushecke, das Vater Frank selbst gebaut hat. Interessantes Versteckspiel: Der Blick von der kleinen Allee zum Haus wird von der Hortensien-Hecke hinter dem Trampolin gebremst und verdeckt den dahinter liegenden Sitzplatz auf der Terrasse. Warum nicht zusammen schwingen? Die Reifenschaukel möchten die beiden jüngeren Geschwister noch lange behalten





**Wetterfeste Outdoor-Sofas** und eine weiße Gartenleuchte stehen am Grundstücksende auf dem Holzdeck. Hier verbringen die Erwachsenen laue Sommerabende. Gleich dahinter befindet sich das Spielhaus

**Immergrüner Goldrohr-Bambus** (*Phyllostachys aurea*) begrenzt den Familiengarten. Eine Rhizomsperre sorgt dafür, dass das stattliche Ziergras sich nicht überall auf dem Grundstück ausbreitet



**Feigen-Hochstämmchen** in trendigen, grauen Pflanzgefäßen vermitteln südliches Flair in dem pflegeleichten holländischen Stadtgarten. Ein Gärtner schneidet einmal im Jahr die Bäume und Sträucher, sonst steht nur Rasenmähen und Unkrautjäten auf der To-do-Liste



Fotos: Maayke de Ridder; Text: Beate Leuffen-Bohnen

► ist. Eine Hecke aus Efeu und weißem Duftjasmin (*Jasminum polyanthum*) schirmt den Garten zum Nachbarn ab. Den Höhenunterschied zwischen Haus und Sitzplatz überbrückt das Holzdeck mit Treppen. Darauf stehen dekorative Lampions sowie Lavendel in Gefäßen.

„**Herzstück** unseres grünen Wohnzimmers ist die kleine Allee, die am rechten Grundstücksrand nach hinten führt“, erzählt Hanneke de Wal voller Begeisterung. Unter Magnolien-Hochstämmchen (*Magnolia grandiflora*) wachsen weiß blühende ‘Annabelle’-Hortensien, panaschierter Neuseeländer Flachs (*Phormium*), Lavendel und der Bodendecker Immergrün (*Vinca*). Die Anordnung der verschiedenen Pflanzen wirkt perfekt und führt bewusst den Blick zum Ziel: dem Holzdeck am Ende des Grundstücks. „Hier können wir im Schutz der Bambushecke auf Flechtsofas die Abendsonne genießen“, freut sich die Niederländerin über den attraktiven und doch pflegeleichten Garten. Und geht es nach den Kindern Pieke, Teun und Sam soll auch alles so bleiben, wie es ist! ■



Ein Splittweg verbindet die gepflasterte Terrasse am Haus mit dem Holzdeck. Der graue Belag unterstreicht den modernen Charakter der gesamten Gestaltung